



# KINO-KAMERA F II

BEDIENUNGSANLEITUNG

(C) by Siemens

download from : [www.olafs-16mm-kino.de](http://www.olafs-16mm-kino.de)



# KINO-KAMERA F II

Bedienungsanleitung

SIEMENS & HALSKE AKTIENGESELLSCHAFT

(C) by Siemens

download from : [www.olafs-16mm-kino.de](http://www.olafs-16mm-kino.de)

Gesamt-  
ansicht  
Aufzug

Kassette  
Kassette  
einlegen

Objektive  
Sucher  
Blenden-  
tabelle

Blende  
Entfernung  
Vorsatz-  
linsen  
Grünfilter  
Sonnen-  
blende

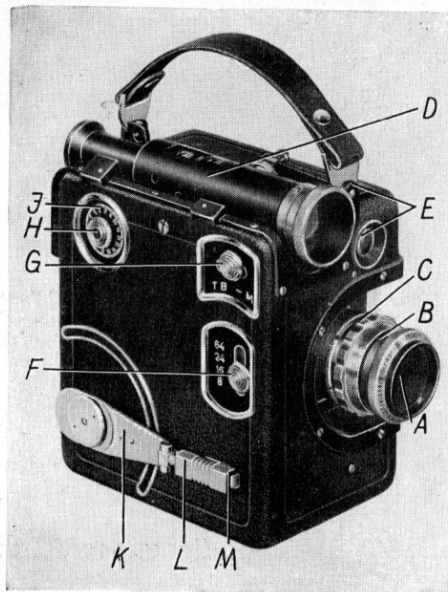
Bild-  
frequenz

Halten der  
Kamera  
Auslöser

Leer-  
ablauf  
Pflege



- A Objektiv
- B Ring für Blendeneinstellung
- C Ring für Entfernungseinstellung
- D Durchsichtsucher (Multifokalsucher)
- E Aufsichtsucher
- F Knopf für Geschwindigkeitseinstellung
- G Starterknopf
- H Einstellknopf für Filmzähler
- J Filmzähler
- K Aufzugskurbel
- L Kurbelgriff
- M Haken



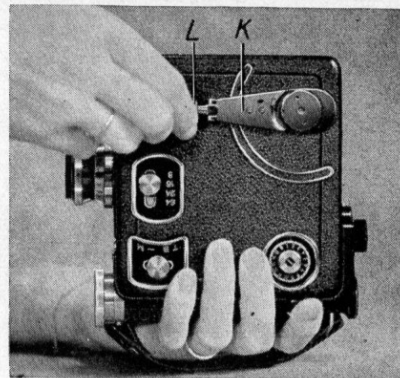
Gesamtansicht der Siemens-Kino-Kamera F II

TRAFFIC FILM - KAMERA - KURBEL - KURBELGRIF - KURBELGRIF

Bitte bei der Aufnahme  
die Reihenfolge dieser Anleitung einhalten!

### Federwerk aufziehen

Stets **zuerst** Federwerk aufziehen,  
dann erst Film einlegen!



Halten der  
Kamera  
beim Auf-  
ziehen des  
Federwerks

K Aufzugskurbel  
L Kurbelgriff

Kurbelgriff zur Achse hin drücken und aufstellen!  
Aufziehen ☉!

Kurbelgriff festlegen!

Feder zieht 6 m Film durch. Vor Einlegen der Kassette  
Filmzähler von Hand ☉ auf Null drehen.

Filmzähler zeigt abgelaufene Filmlänge in Metern an.

Gesamt-  
ansicht  
Aufzug

Kassette  
Kassette  
einlegen

Objektive  
Sucher  
Blendentabelle

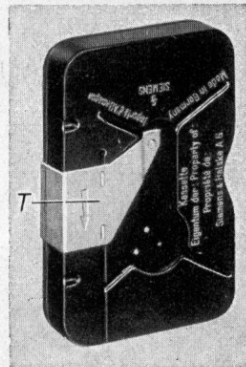
Blende  
Entfernung  
Vorsatz-  
linsen  
Grünfilter  
Sonnen-  
blende

Bild-  
frequenz

Halten der  
Kamera  
Auslöser

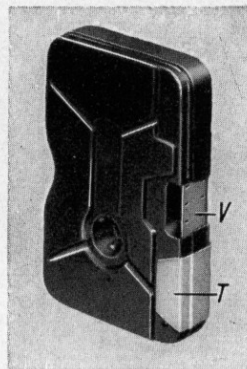
Leer-  
ablauf  
Pflüge

## Die Kassette



Oberseite

T Kammer



Unterseite

V freiliegendes Filmstück

Klammer bis zum Anschlag in Pfeilrichtung verschieben, aber nicht ganz entfernen (Bild rechts)!

Knopf d (Bild auf Seite 5) muß dabei hochschnellen; tut er das nicht (z. B. bei Beschädigung des Knopfes), ist damit zu rechnen, daß der Film nicht einwandfrei abläuft. Es empfiehlt sich dann, die Kassette gegen eine neue auszutauschen. Die Kassette enthält 15m Film.

## Kassette in Kamera einlegen

(Federwerk muß aufgezogen sein!)

1. Verschußknopf a herunter-schieben!

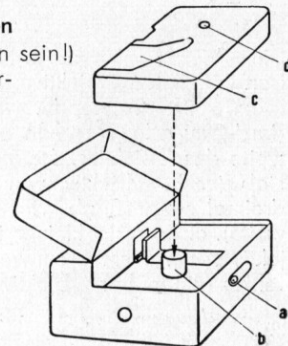
2. Kamera aufklappen.

3. Kassette senkrecht v. oben mit der Öffnung auf den Aufwickeldorn b in der Kamera setzen.

4. Kamera zuklappen.

5. Verschußknopf a kräftig bis in Endstellung hochschieben. Wenn letzteres vergessen wird, läuft Kamera nicht an!

Es ist dann über a roter Punkt als Warnungszeichen sichtbar.



Kassette  
Kassette  
einlegen

Objektive  
Sucher  
Blenden-  
tabelle

Blende  
Entfernung  
Vorsatz-  
linsen  
Grünfilter  
Sonnen-  
blende

Bild-  
frequenz

Halten der  
Kamera  
Auslöser

Leer-  
ablauf  
Pflege

Ohne Dunkelkammer! Bei Tageslicht! Jederzeit Kassettenwechsel (Emulsionen verschiedener Empfindlichkeit!). Ohne Filmverlust!

Vor Einlegen neuer Kassette Filmzähler von Hand 0 auf Null drehen.

Bei Transport mit Erschütterungen (Auto, Motorrad, Eisenbahn usw.) Kassette herausnehmen, Knopf d niederdrücken und Klammer c in Ruhestellung bringen. Wenn Knopf d sich nicht sogleich niederdrücken läßt, Kassette mit leichtem Schwung des Handgelenks bewegen und dann Knopf nochmals niederdrücken.



## Objektive

Die Objektive sind durch Heraus-schrauben auswechselbar. Es können Objektive verschiedener Fabrikate und Brennweiten verwendet werden, sofern sie mit Standard-Gewinde versehen sind. Je größer die Brennweite des Objektivs, desto größer der Abbildungsmaßstab (z. B. Objektiv von 7,5 cm Brennweite bildet dreimal so groß ab wie Objektiv von 2,5 cm Brennweite), aber desto kleiner ist der Bildwinkel (z. B. Objektiv von 7,5 cm Brennweite liefert nur  $\frac{1}{3}$  des Bildfeldes gegenüber Objektiv von 2,5 cm Brennweite).

## Sucher auf Objektiv-Brennweite einstellen

Rändelmutter E (Bild Seite 8) lösen, Rohr D des Multifokalsuchers ((Astro-Optik) so weit herausziehen, bis Marke F der der Objektiv-Brennweite entsprechenden Zahl gegenübersteht. (Obere Angaben = Zoll; untere Angaben = Zentimeter.) Rändelmutter E wieder festziehen. Sucher zeigt jetzt den richtigen Bildausschnitt.

Multifokalsucher ist für Objektiv-Brennweiten 2,5 bis 10 cm vorgesehen. Bei Weitwinkel-Objektiv  $f = 1,6$  cm wird Vorsatzlinse auf Multifokalsucher gesetzt; bei Objektiven  $f = 15$  oder 20 cm wird Siemens-Fernrohrsucher verwendet, der bei G befestigt wird.

## Blendentabelle

Bedeutung:

Kunstlicht oder Innenaufnahmen

Trübe oder im starken Schatten

Bei Sonne:

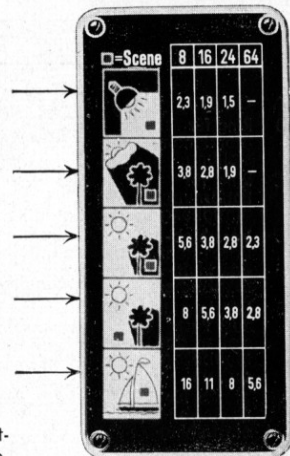
Einzelheiten im Schatten, Straßenszenen

In direkter Sonne . . . . .

Grelle Sonne am Strand (auch Schnee in greller Sonne, Hochgebirge, Wolken)

Obige Beleuchtungsverhältnisse beziehen sich auf den Ort der aufzunehmenden Szene, auf der Blendentabelle gekennzeichnet durch ein rotes Quadrat. Die Beleuchtungsverhältnisse am Standort des Filmenden sind ohne Einfluß.

Die Blendentabelle gilt von April bis September, zwei Stunden nach Sonnenaufgang bis zwei Stunden vor Sonnenuntergang, im Winter zur Mittagszeit, wenn Objekt weiter als 3 m entfernt, bei Verwendung panchromatischer Emulsion. (Bei Nahaufnahmen nächstgrößere Blende, bei höchstempfindlicher Emulsion nächstkleinere Blende.)



☐=Scene	8	16	24	64
	2,3	1,9	1,5	—
	3,8	2,8	1,9	—
	5,6	3,8	2,8	2,3
	8	5,6	3,8	2,8
	16	11	8	5,6

Objektive  
Sucher  
Blendentabelle

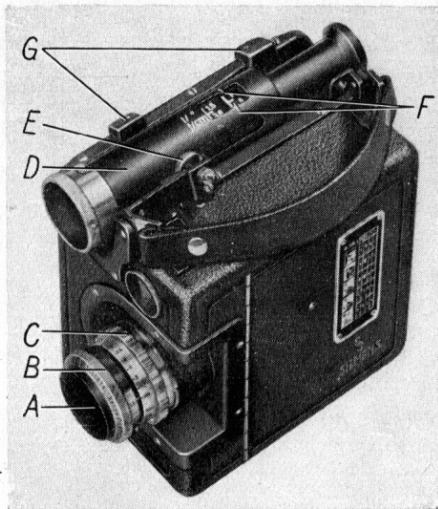
Blende  
Entfernung  
Vorsatzlinsen  
Grünfilter  
Sonnenblende

Bildfrequenz

Halten der Kamera  
Auslöser

Leerablauf  
Pflüge

- A Objektiv
- B Ring für Blendeneinstellung
- C Ring für Entfernungseinstellung
- D Verschiebares Rohr des Multifokalsuchers
- E Rändelmutter zum Feststellen des Multifokalsuchers
- F Marke für Brennweiteinstellung
- G Befestigungsstellen für den Siemens-Fernrohrsucher



Seitenansicht der Kamera

**Blende einstellen** (entsprechend Angaben der Blendentabelle)

Ring B (obiges Bild) drehen!

Größte Blende in Stellung kleinster Zahl.

Kleinste Blende in Stellung größter Zahl.

8  
(C) by Siemens

## Entfernung einstellen

a) Objektiv: Ring C (Bild Seite 8) drehen!

Als Ausgangspunkt für die Entfernungsmessung gilt: 19 mm vor der Anlagefläche des Standard-Gewindes des Objektivs (= Stirnwand der Kamera).

b) Sucher: Rändelknopf L (Bild Seite 10) drehen, bis gewünschte Entfernung der Marke M gegenübersteht.

Hierdurch wird Multifokalsucher in seiner Richtung so eingestellt, daß er parallaxenfreies Bild zeigt.

Wenn Aufnahmeabstand kleiner als 50 cm

**Spezial-Vorsatzlinsen** auf Objektivfassung aufsetzen! (Nur bei Objektiv  $f = 1,6$  oder  $2,5$  cm; für Titelaufnahmen usw.). Reichen bis Aufnahmeabstand 14 cm. Für die Einstellung an Stelle des Suchers eine Siemens-Betrachtungslupe benutzen!

Zur Verbesserung der Farbwertwiedergabe:

**Grünfilter** auf Objektivfassung aufsetzen!

Normalerweise helles Filter: 1 Strich aufblenden.

Bei sehr starken Kontrasten

(z. B. Schnee, Wolken, See)

dunkles Filter: 2 Strich aufblenden.

**Beispiel:** Wenn bei Aufnahme ohne Filter Blende 5,6 erforderlich, so muß Blendenzeiger bei hellem Filter auf 4, bei dunklem Filter auf 2,8 gestellt werden.

Bei Gegenlichtaufnahmen

**Sonnenblende** auf Objektivfassung aufsetzen!

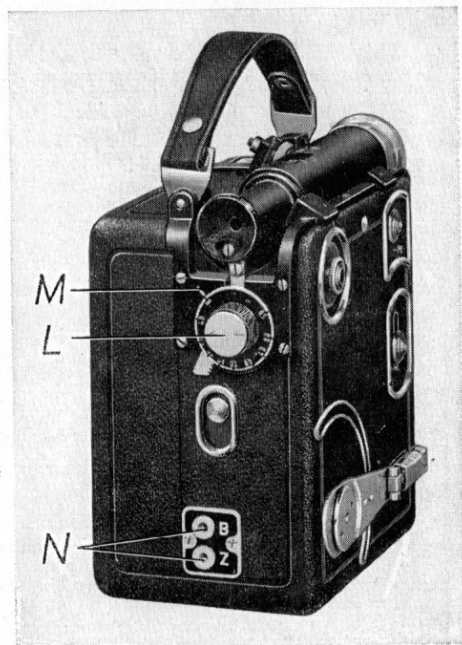
Vorsatzlinsen, Grünfilter und Sonnenblende können durch Aufeinanderstecken **gleichzeitig** verwendet werden.

Blende  
Entfernung  
Vorsatz-  
linsen  
Grünfilter  
Sonnen-  
blende

Bild-  
frequenz

Halten der  
Kamera  
Auslöser

Leer-  
ablauf  
Pflege



- L Rändelknopf  
zum Heben des Multi-  
fokalsuchers
- M Marke für  
Entfernungs-  
einstellung
- N Buchsen  
für Draht-  
auslöser

Rückansicht der Kamera

(G) by Siemens

## Bildfrequenz

Aufnahme	Bilder	Belichtungszeit	Einstellung
Normal	16 i. d. Sek.	etwa $\frac{1}{32}$ Sek.	
24er-Gang für schnelle Bewegun- gen, die bei Normal- gang nicht mehr scharf gezeichnet würden <sup>1)</sup>	24 i. d. Sek.	etwa $\frac{1}{48}$ Sek.	
Zeitdehner für sehr schnelle Be- wegungen, die bei der Vorführung lang- sam erscheinen sollen (Sport)!	64 i. d. Sek.	etwa $\frac{1}{128}$ Sek.	
Zeitraffer für langsame Bewe- gungen, und wenn das Licht für Normal- aufnahme nicht aus- reicht	8 i. d. Sek.	etwa $\frac{1}{16}$ Sek.	

<sup>1)</sup> Da man mit den Siemens-Projektoren mit 24 Bildern in der Sekunde vorführen kann, lassen sich solche Aufnahmen ohne Zeitdehnereffekt zeigen. Wenn Film nachsynchronisiert werden soll, muß er mit 24 Bildern aufgenommen werden. **Achtung!** Bei Übergang von einer Geschwindigkeit auf eine andere muß Blende nachgestellt werden:

Übergang von 16 auf 24 Bilder: Blende  $\frac{1}{2}$  Teilstrich öffnen  
Übergang von 16 auf 64 Bilder: Blende 2 Teilstriche öffnen  
Übergang von 16 auf 8 Bilder: Blende 1 Teilstrich schließen

Bild-  
frequenz

Halten der  
Kamera  
Auslöser

Leer-  
ablauf  
Pflege

download from : [www.olafs-16mm-kino.de](http://www.olafs-16mm-kino.de)





### Halten der Kamera bei der Aufnahme

Ruhig halten!

Niemals hin- und  
herbewegen!

Das Objekt soll sich  
bewegen, nicht die  
Kamera!

Nach jeder Auf-  
nahme Federwerk  
wieder  
aufziehen!

### Allgemeines über die Aufnahme

Immer nur bewegte, lebendige Bilder einfangen und selbst bei Aufnahmen von leblosen Gegenständen oder Stimmungsbildern nach Möglichkeit etwas Bewegung mit auf das Bild bringen.

Keine zu langen Szenen drehen; sie wirken bei der Projektion ermüdend. Ein bis zwei Meter Schmalfilm reichen in fast allen Fällen aus. Aber auch nicht zu sparsam bei der Aufnahme sein; Szenen, die kürzer als etwa 80 cm sind, huschen auf der Leinwand zu schnell vorüber und hinterlassen keinen haftenden Bildeindruck.

(C) by Siemens

### Auslöser

Normale Aufnahme:

Auslösen: Knopf nach hinten, Federwerk läuft an.

Beenden: Knopf loslassen, schnell von selbst zurück.



Selbstaufnahme:

Auslösen: Knopf ganz nach hinten, Federwerk läuft an, Knopf rastet fest.

Beenden: Knopf nach vorn drücken, schnell zurück.

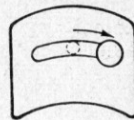


Einzelbildaufnahme:

Auslösen: Knopf nach vorn.

Beenden: Knopf loslassen, schnell von selbst zurück.

Jede Bewegung nach vorn  
= 1 Aufnahme.



Für Trickaufnahmen.

Selbsttätiger Filmtransport, Doppelbelichtung also unmöglich!

Belichtungsdauer:  $\frac{1}{16}$  Sekunde, gleichgültig, welche Geschwindigkeit eingestellt war.

Halten der  
Kamera  
Auslöser

Leer-  
ablauf  
Pflege

### Aufnahme mit Drahtauslöser

Auf der Rückseite der Kamera sind zwei Buchsen N (Bild S. 10) zum Einschrauben des mitgelieferten Drahtauslösers.

Buchse B: Normale Filmaufnahme.

Buchse Z: Einzelaufnahme beliebiger Dauer (solange Drahtauslöser gedrückt wird).

Drahtauslöser bedeutet große Erleichterung beim Arbeiten am Tricktisch und bei mikrokinematografischen Aufnahmen, besonders wenn man langen Drahtzug benutzt. Auch für Selbstaufnahmen und wenn Kamera ohne Stativ provisorisch aufgestellt wird.

Bei Nachbeschaffung eines Drahtauslösers verlange man einen solchen mit „starrem Bolzen“.

### Wenn Film in der Kassette zu Ende,

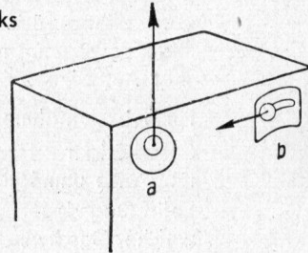
kann Federwerk stehenbleiben. Prüfung: Kassette aus Kamera nehmen, freiliegendes Filmstück muß Lochung aufweisen.

### Leerablauf des Federwerks

zur Schonung der Feder bei Nichtgebrauch;

(Einstellknopf für Filmzähler a nach oben, Starterknopf b gleichzeitig nach links drücken).

Filmzähler dabei zählt nicht weiter.



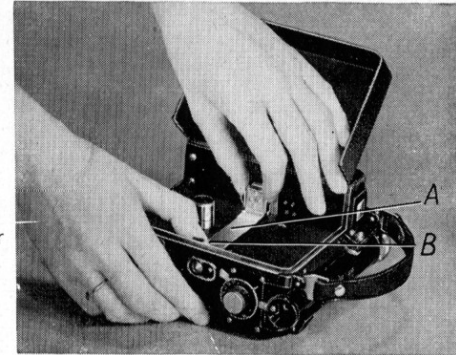
14  
(C) by Siemens

### Pflege des Apparates

Für das Objektiv: Lederläppchen.

Für das Bildfenster: Haarpinsel.

Für feste Teilchen im Bildfenster: Holzstäbchen, kein Metall.



Herausnehmen der Andruckschiene

A Andruckschiene  
B Haltestift

Zum Reinigen des Bildfensters muß die Andruckschiene herausgenommen werden.

Haltestift B niederdrücken, gleichzeitig Andruckschiene A vom Bildfenster wegdrücken und anheben.

Wiedereinsetzen der Andruckschiene in umgekehrter Reihenfolge bis Haltestift B hochschnellt.

Beim Reinigen Greifer zurückziehen, um Verbiegen zu vermeiden (durch Hochdrücken des Einstellknopfes für den Filmzähler).

Leer-  
ablauf  
Pflege

download from : [www.olafs-16mm-kino.de](http://www.olafs-16mm-kino.de)

# Notizen

(C) by Siemens

download from : [www.olafs-16mm-kino.de](http://www.olafs-16mm-kino.de)